



Niederschrift über die 16. Sitzung des Marktgemeinderates am 29.07.2015 im großen Sitzungssaal des Rathauses Markt Indersdorf

Hinweis:

*Hierbei handelt es sich um einen Vorab-Bericht aus der genannten Sitzungsniederschrift. Die **auszugsweise** Veröffentlichung aus der Niederschrift erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Marktgemeinderates in der kommenden Sitzung.*

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2015
- 3 Bekanntgaben;
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
 - 3.1 Liquiditätsplanung für Juli 2015 (gem. § 57 KommHV)
 - 3.2 Bekanntgaben;
Neubau des Umspannwerks Kleinschwabhausen
 - 3.3 Bekanntgaben;
Parkplatz Bahnhof Niederroth
 - 3.4 Bekanntgaben;
Zuwendungen nach Art. 13 f Finanzausgleichsgesetz (FAG);
St 2050; Bau eines Kreisverkehrs beim Gewerbegebiet Markt Indersdorf durch den Markt Markt Indersdorf; Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Innern über die voraussichtliche Förderhöhe
- 4 Beschaffung eines TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr Niederroth;
Auftrag zur Ausschreibung

Anfragen

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. Er heißt die Marktgemeinderatsmitglieder, die anwesenden Pressevertreter und die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen und stellt fest, dass der Marktgemeinderat gemäß Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Nach Feststellung, dass keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende sodann das Einverständnis des Gremiums zur Tagesordnung fest und eröffnet die Einzelberatungen.

TOP 1 Bürgerfragestunde

Kein Anfall

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2015

Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.06.2015 wurde dem Marktgemeinderat im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und teilweise verschickt. Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis von deren Inhalt.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.06.2015 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

**TOP 3 Bekanntgaben;
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Sach- und Rechtslage:

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Vorsitzende der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO, § 21 Abs. 3 GeschäftsO).

Sitzung vom 24.06.2015

TOP 10 Vergaben;
Ersatzbeschaffung eines LKW mit Ladekran für den gemeindlichen Bauhof

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und beschloss der Empfehlung des Bauhofpersonals zu folgen und einen Mercedes-Benz Atego 1324 A 4x4 B 08 bei der Daimler AG, Niederlassung München zum Angebotspreis von 107.695,00 € sowie hierzu einen passenden Palfinger LKW-Ladekran PK 7001-K incl. Montage bei der Firma Josef Jais, Pipinsried, zum Angebotspreis von 40.947,90 € zu erwerben.

Das Altfahrzeug ist am freien Markt höchstbietend zu veräußern.

TOP 10.1 Vergabe von 4 Feuerwehrfahrzeugen (TSF) des Marktes Markt Indersdorf für die Freiwilligen Feuerwehren Ainhofen, Eichhofen, Hirtlbach und Langenpettenbach

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis von der Auswertung der Ausschreibungsunterlagen und beschloss für die Freiwilligen Feuerwehren Ainhofen, Eichhofen, Hirtlbach und Langenpettenbach 4 Tragkraftspritzenfahrzeuge zum Gesamtpreis von 386.366,00 € wie folgt:

Los 1

Fahrgestell 141.568,60 €
(Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Neufahrn)
(VW Crafter 50)

Los 2

Aufbau u. Beladung 244.797,99 €
(Fa. BTG Brandschutztechnik Görlitz GmbH, Görlitz)

zu beschaffen.

Darüber werden für weitere Ausgaben in Höhe von bis zu **4.000,00 €** (d.h. 1.000,00 € je TSF) für unvorhergesehene und sinnvolle technische Verbesserungen während der Bauphase (z.B. durch Neuentwicklungen in der Aufbau- oder Gerätetechnik) bereitgestellt.

TOP 10.2 Ersatzbeschaffung und evtl. Finanzierung eines Kommunalschleppers

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss, den Kommunalschlepper STEYR Profi 4110 CVT bei der Firma Kottermair Landtechnik in Sigmertshausen zum Gesamtpreis von 103.250,00 € (inkl. Fracht, Montagen, Einweisung und ges. Mehrwertsteuer) zu erwerben.

Das Altfahrzeug wird zum Preis von 40.000,00 € in Zahlung gegeben.

Die Finanzierung des Schleppers erfolgt wie oben beschrieben zum kostengünstigsten Darlehensangebot, bei der Sparkasse Dachau zum Zinssatz von 0,95 %.

TOP 3.1 Liquiditätsplanung für Juli 2015 (gem. § 57 KommHV)

Sach- und Rechtslage:

<u>nicht berücksichtigte größere Ausgaben 06/2015</u>	EUR
AZ Erwerb Tiefgaragenstellplätze, URNr. 0731/2013	38.100,00
5. AZ SW-Kanal Gundackersdorf	32.000,00
1. AZ Kanal Gundackersdorf RW DN 300	20.000,00
Straßengrunderwerb Kreisverkehr Lidl	28.000,00
Volksfest, Bier und Hendl (Seniorenachmittag)	14.500,00
FFW, 2 Tragkraftspritzen PFPN 10-1000/10-1500 UP 4 m.Tourmat 2014	25.600,00
Ing.leistung, Oberflächenentwässerung Emmeranstr.	11.200,00
Pfarrverb. Indf., Zuschuss Kirchensanierung Maria Empfängnis Ainhofen	10.000,00
KLA Indf., Kücheneinrichtung	9.500,00
Förderung Einbau Heizungspumpe	11.300,00
AKDB, Oracle, Uniface, Tera-Win, IASPERS, Autista	32.600,00
Summe:	<u>232.800,00</u>

nicht berücksichtigte größere Einnahmen 06/2015

EUR

Steuereinnahmen mit Fälligkeit Juli 2015	45.000,00
Gemeinde Röhrmoos, BAYKIBIG Endabr. 2013/2014	10.600,00
Entnahme Kassenverstärkungsmittel	1.050.000,00
	<u>1.105.600,00</u>

nicht abgewickelte größere Ausgaben 06/2015**EUR**

FFW Indf., Innen-Umbau FW-Versorgungsfahrzeug	52.500,00
IB, Planungsleistung Kläranlage	10.000,00
Glasfaser, Tiefbauarbeiten (Minderausgabe)	295.500,00
KLA Indersdorf, Betriebsgebäude	116.000,00
Projekt Glasfaser (Minderausgabe)	31.600,00
KLA Indersdorf, Ertüchtigung (Minderausgabe)	134.200,00
	<u>639.800,00</u>

Kontostand der Rücklage 06/2015 517.200,00 €

Kontostände zum 30.06.2015**EUR**

Girokonto, Sparkasse Dachau	34.300,00
Girokonto, Volksbank Dachau	1.200,00
Gesamt:	<u>35.500,00</u>

2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 31.07.2015

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	180.000,00
Stromkosten	ca.	20.000,00
schalltechn. Untersuchung Bopfinger - Dachauer Str. 105	01.07.2015	10.700,00
Steuererstattungen		62.200,00
Honorar Bebauungsplan Bopfinger - Dachauer Str.	02.07.2015	10.400,00
ZV Kooperation Kinder- u. Jugendarbeit, Umlage 2015	02.07.2015	17.200,00
Erneuerung Straßenbeleuchtung Altomünstererstraße	02.07.2015	16.700,00
Glasfaser, Einrichtung der beiden PoP`s	02.07.2015	79.300,00
Rep. Schachtabdeckungen DAH 3-Maroldstr./Marienplatz	02.07.2015	19.900,00
Rathaus, Restrukturierung aktives Datennetz	02.07.2015	13.300,00
Versch. Vereine, Zuschuss Jugendförderung 2015	03.07.2015	12.100,00
Tierschutzverein Dachau, Zuschuss 2015	06.07.2015	14.600,00
Tiefgarage Marktplatz 11, Parkbelegungssystem	06.07.2015	15.800,00
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	07.07.2015	3.300.000,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 06/2015	08.07.2015	31.400,00
Evang.-Luth. Kirchengem., Zuschuss Neubau Kirche Petershausen	09.07.2015	10.000,00
Ing.büro, 2. AZ Ertüchtigung Betriebsgebäude KLA Indf.	09.07.2015	12.500,00
6. AZ Kanal Gundackersdorf SW	09.07.2015	21.000,00
Glasfasernetz, 5. AZ Tiefbauarbeiten	09.07.2015	307.200,00
KLA Indf, Umbau Betriebsgebäude, 1. AZ Heizung/Sanitär/Lüftung	09.07.2015	23.800,00
FFW Indf., Innen-Umbau FW-Versorgungsfahrzeug	09.07.2015	51.700,00
Ing.büro, 6. AZ Ertüchtigung KLA Indf.	13.07.2015	58.400,00

Schulzweckverbandsumlage 3. Vj. 2015	27.07.2015	221.200,00
KLA Indersdorf, Ertüchtigung	ca.	187.600,00
Projekt Glasfaser	ca.	300.000,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	10.000,00
LRA Dachau, Kreisumlage 07/2015	27.07.2015	330.800,00
Sozialversicherungsbeiträge 07/2015	28.07.2015/ca.	73.000,00
Gehalt 07/2015	30.07.2015/ca.	137.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 07/2015	30.07.2015/ca.	13.400,00
		<u>5.561.200,00</u>

3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 31.07.2015

Miete, Mittagsbetreuung, Grundsteuer/Abbucher	03.07.2015	56.100,00
Konzessionsabgabe 2. Quartal 2015	03.07.2015	68.500,00
Gemeinde Röhrmoos, KLA Ndr., Betriebs- u. Beschaffungsanteil	03.07.2015	46.000,00
Kreditaufnahme Breitbandausbau	03.07.2015	4.200.000,00
Grund- und Gewerbesteuer/Abbucher	06.07.-14.07.15	4.300,00
KiTagebühren/Abbucher	15.07.2015	32.800,00
Breitbandausbau, Umsatzsteueranmeldung 2. Vj. 2015	15.07.2015	135.000,00
Grund- und Gewerbesteuer/Selbstzahler	01.07.-27.07.15	42.000,00
Stromeinspeisevergütungen	ca.	9.000,00
Gewerbesteuer/Abbucher	27.07.-29.07.15	54.000,00
Einkommenssteueranteil 2. Vj. 2015	31.07.2015/ca.	1.594.000,00
Grunderwerbssteueranteil		14.000,00
		<u>6.255.700,00</u>

Abgleich zum 30.06.2015

voraussichtlicher Kontostand zum 30.06.2015 in LP 06/2015	-1.488.900,00
nicht berücksichtigte größere Ausgaben in LP 06/2015	-232.800,00
nicht berücksichtigte größere Einnahmen in LP 06/2015	1.105.600,00
nicht abgewickelte größere Ausgaben in LP 06/2015	<u>639.800,00</u>
Gesamt-Kontostand zum 30.06.2015	23.700,00
Differenz wegen E + A < 10.000,00 €	<u>11.800,00</u>
ergibt Kontostand zum 30.06.2015	35.500,00

erwartete Zahlungseingänge bis 31.07.2015	6.255.700,00
erwartete Zahlungsverpfl.bis 31.07.2015	<u>5.561.200,00</u>

voraussichtlicher Kontostand zum 31.07.2015	<u>730.000,00</u>
---	-------------------

Ein Kassenkredit wird für den Monat Juli 2015 nicht festgesetzt.

**TOP 3.2 Bekanntgaben;
 Neubau des Umspannwerks Kleinschwabhausen**

Sach- und Rechtslage:

Mit E-Mail vom 14.07.2015 übersendet uns die Firma KALTWASSER Kommunikation, nachfolgendes Infoschreiben.

Information, Juli 2015

Aktuell: Neubau des Umspannwerks Kleinschwabhausen

Im Zuge der Energiewende ist die dezentrale Einspeiseleistung aus Erneuerbaren Energien (EEG-Einspeisung) in der Region um Kleinschwabhausen (Markt Markt Indersdorf) in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Die vor Ort erzeugte Energie kann dort in vielen Fällen nicht mehr verbraucht werden. Um den überschüssigen Strom verteilen zu können, sind ein neues Umspannwerk und der Ausbau des Stromnetzes in dieser Region erforderlich.

In Vorbereitung des geplanten Umspannwerk-Neubaus hat das Bayernwerk jetzt ein geeignetes Grundstück in der Gemarkung Ainhofen gefunden. Der Baubeginn ist für Sommer 2016 geplant. Die Inbetriebnahme soll im darauf folgenden Jahr sein.

Für Fragen zum Umspannwerk steht Ihnen Wolfgang Weiss unter der Telefonnummer 0941 / 201-4439 gerne zur Verfügung.

Funktion eines Umspannwerks

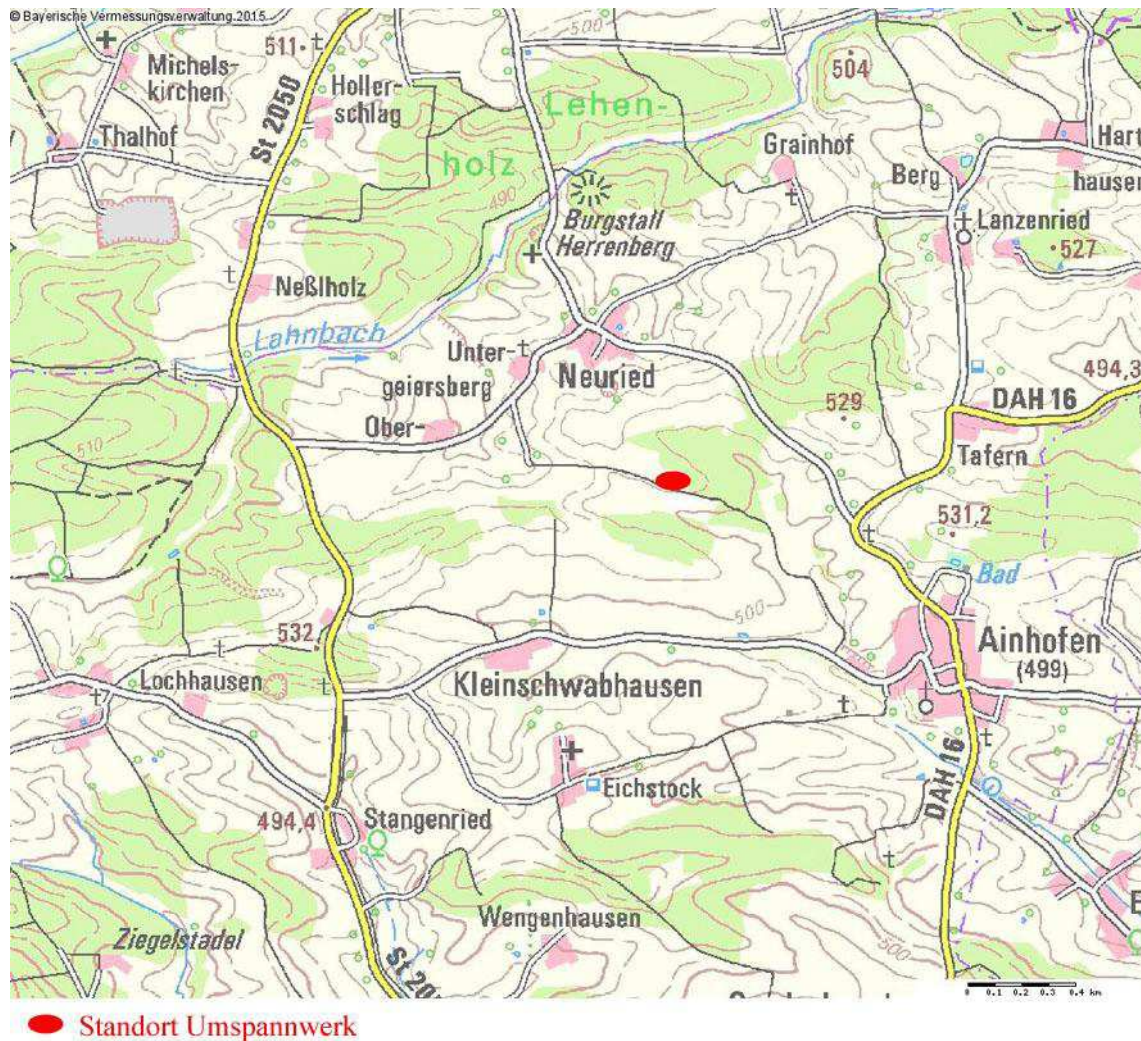
Als eine Aufgabe verbindet ein Umspannwerk elektrische Netze unterschiedlicher Spannungsebenen miteinander. Im Umspannwerk wird der regional erzeugte Strom bei Bedarf transformiert, um ihn in der vorgelagerten Spannungsebene über das überregionale Stromnetz zu verteilen. Im Fall des geplanten Umspannwerks Kleinschwabhausen wird eine neue wichtige Verbindung zwischen dem 110-kV-Netz (Hochspannung) und dem 20-kV-Netz (Mittelspannung) geschaffen werden.

Das 110.000-Volt-Netz dient der überregionalen und das 20.000-Volt-Netz der regionalen Aufnahme und Verteilung der dezentral eingespeisten Energie aus etwa Photovoltaik, Biomasse oder Windenergie.

Zur Anbindung des Umspannwerks Kleinschwabhausen an das bestehende überregionale Stromnetz ist eine neue 110-kV-Kabelleitung in Richtung Oberbachern erforderlich. Über den Stand dieser Planungen hat das Bayernwerk zuletzt im Februar dieses Jahres informiert.

Ihr Kontakt:

Markus Schmitt, Projektleiter Kabelleitungsneubau, Bayernwerk AG, Bayreuth
Telefon: 09 21 / 2 85 32 94, bayernwerk@kaltwasser.de



**TOP 3.3 Bekanntgaben;
Parkplatz Bahnhof Niederroth**

Sach- und Rechtslage:

Ab 20.07.2015 wird die Fa. Schelle mit den Bauarbeiten am Parkplatz Bahnhof Niederroth beginnen. Die Bauzeit beträgt ca. 10 Wochen.

**TOP 3.4 Bekanntgaben;
Zuwendungen nach Art. 13 f Finanzausgleichsgesetz (FAG);
St 2050; Bau eines Kreisverkehrs beim Gewerbegebiet Markt Indersdorf
durch den Markt Markt Indersdorf; Schreiben des Bayer. Staatsministeriums
des Innern über die voraussichtliche Förderhöhe**

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 22.07.2015 teilt der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann dem Markt mit, dass die Maßnahmen voraussichtlich mit einem Betrag von 538.000,00 € gefördert wird. Es ergeht hierzu die Freigabe an die Regierung von Oberbayern, Fördermittel bis zu dieser Höhe zu bewilligen.

Ausgangspunkt für die Feststellung ist die letzte aktualisierte Kostenzusammenstellung des Marktes auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses:

Gesamtkosten brutto: ca. 793.000 €
davon zuwendungsfähig: ca. 716.000 €

Förderung: ca. 538.000 €

Dies entspricht einem Fördersatz von ca. 75 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten oder ca. 67 v. H. der tatsächlich zu erwartenden Kosten.

Zur Maßnahme selbst wird festgestellt, dass diese planmäßig läuft. Wegen der Gestaltung der Innenfläche wird derzeit mit Fachfirmen über die Umsetzung (Projektierung) diskutiert.

TOP 4 Beschaffung eines TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr Niederroth; Auftrag zur Ausschreibung

Sach- und Rechtslage:

In der Marktgemeinderatssitzung am 17.09.2014 wurde der Vorsitzende ermächtigt, ein qualifiziertes Fachbüro mit der Ausschreibungsvorbereitung zu beauftragen.

Ein Entwurf des Ing. Büro Wattenbach, Heilbronn wurde von der Verwaltung in Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr Niederroth geprüft. Zwischenzeitlich liegt der Verwaltung auch die Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung der Regierung von Oberbayern vor.

Die Standortfrage für das geplante Feuerwehrhaus der Freiwillige Feuerwehr Niederroth ist ebenfalls geklärt.

Hinsichtlich eines höheren Fördersatzes wurde im Landratsamt Dachau nachgefragt, ob eine andere Landkreisgemeinde ebenfalls ein TSW-F beschaffen wird. Es wurde uns mitgeteilt, dass dies in der nächsten Zeit nicht geplant ist.

Eine bayernweite Suche nach einem Partner ist als schwierig anzusehen, da die vorbereiteten Ausschreibungsunterlagen auf die Feuerwehr Niederroth zugeschnitten sind.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt dem Ing. Büro Wattenbach, Heilbronn den Auftrag zur Ausschreibung eines TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr Niederroth.

Auf eine Sammelbeschaffung im Rahmen der Feuerwehrzuwendungsrichtlinien, mit Erhöhung der Fördersumme um 10 Prozent wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

TOP Anfragen

Sach- und Rechtslage:

MGR Weigl verweist auf die bereits beschlossenen Gehwegabsenkungen im Zuge des Glasfaserausbaus im Gemeindegebiet. Er bittet den Vorsitzenden um einen kurzen Sachstandsbericht in dieser Angelegenheit und möchte insbesondere wissen, wie viele Gehwegabsenkungen bereits vorgenommen wurden.

Der 1. Bürgermeister teilt hierzu mit, dass mit der Tiefbaufirma Andreas Mühlbauer Bau GmbH, welche das Glasfaserleerrohrnetz einbaut, eine entsprechende Zusatzvereinbarung getroffen wurde, in der die Gehwegabsenkungen geregelt sind. Wo die Absenkungen vorgenommen werden, wird in der anfänglich stattfindenden Baustellenbegehung festgelegt.

Der gemeindlichen Bautechniker wird nach seinem Urlaub dem Marktgemeinderat über die bereits vorgenommenen bzw. noch geplanten Gehwegabsenkungen Bericht erstatten.

Weiter möchte MGR Weigl wissen, wie es zur Aufnahme des Marktes in die Mietpreisbremseverordnung der Bayerischen Staatsregierung kam und ob in diesem Zusammenhang von Seiten der Verwaltung irgendwelche Anträge gestellt wurden.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass durch die Verwaltung keine konkreten Anträge gestellt wurden, allerdings im vergangenen Jahr eine statistische Umfrage zu Mietpreisen und allgemeiner Bautätigkeit beantwortet wurde. Ob dies als Grundlage für die Aufnahme in die Mietpreisbremseverordnung diene, kann nicht beantwortet werden.

Für die Richtigkeit:

Markt Indersdorf, den 10.08.2015

Franz Obesser
1. Bürgermeister

Klaus Mayershofer
Schriftführung